

LEHRLINGSSPIND FÜR LEHRER



TIEFBAUER

MAURER

SCHALUNGSBAUER

LEHRLINGSSUCHE BEGINNT IN DER SCHULE!

Bauwirtschaft bietet Lehrlingen die besten Perspektiven

Zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, niedrige Durchfallquoten und regelmäßige Top-Ergebnisse bei internationalen Berufswettbewerben zeigen: die Ausbildung in der Bauwirtschaft ist europaweit vorbildhaft. Lehrlingsexpertinnen bieten kostenlos Vorträge zum Thema „Karriere am Bau“ an. Informieren Sie sich jetzt!

Sehr geehrte Lehrbeauftragte! Sehr geehrter Lehrbeauftragter!

Viele Menschen haben immer noch veraltete und falsche Vorstellungen einer Baulehre im Kopf. Fakt ist viel mehr:

- Bau-Lehrlinge in Österreich erhalten durch das „triale“ Ausbildungssystem ein einzigartiges Rüstzeug.
- Baulehrlinge zählen zu den am besten bezahlten Lehrberufen
- Die Aufstiegs- und Weiterbildungs-Möglichkeiten sind vielfältig. Einige Baumeister haben selber einmal als Lehrlinge angefangen.
- Baufirmen, die Lehrlinge ausbilden, erhalten finanzielle Anreize
- Baulehrlinge schneiden bei Lehrabschlussprüfungen weit besser als der Durchschnitt ab
- Bei internationalen Berufs-Wettbewerben (World- und Euro Skills) spielt Österreichs Bau-Nachwuchs traditionell ganz vorne mit: u.a. zwei Weltmeistertitel und drei Europameistertitel belegen das.

Um das Image der Maurerlehre zu fördern, wurde 2003 die „Bau Deine Zukunft“-Kampagne ins Leben gerufen. Diese Aufklärungs- und Image-Initiative richtet sich an Jugendliche und Eltern sowie an Schüler und Lehrer. Im Rahmen dieses Projektes bietet die Bauinnung kostenlose Vorträge zum Thema „Karriere am Bau“ durch die erfahrenen Lehrlingsexpertinnen (LEX).

Mit der nun folgenden „Lehrermappe“ steht Ihnen ein hilfreiches Werkzeug zur Verfügung, um Ihre Schüler umfassend über die Voraussetzungen, Aufstiegschancen und Verdienstmöglichkeiten in der Bauwirtschaft zu informieren.

Inhalt:

- Informationen zu den Berufsbildern Maurer, Schalungs- und Tiefbauer, Gleisbautechniker
- Informationen zu den Baubetrieben über diverse Links
- Unterrichtsmaterialien zur Gestaltung einer Orientierungsstunde zum Thema Baulehre nach der Schulpräsentation durch die LEX
- Regionalspezifische Informationen
- Interessante Texte zu erfolgreichen jungen Maurern
- Probeaufnahmetest
- Baulehrlingscasting
- Lehre mit Matura – ein Erfolgsmodell
- Kontaktadressen und Internetlinks

Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern viel Erfolg bei der Lehrstellensuche und der österreichischen Bauwirtschaft eine ausreichend hohe Anzahl an geeigneten, motivierten Lehrlingen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landesinnungsmeister

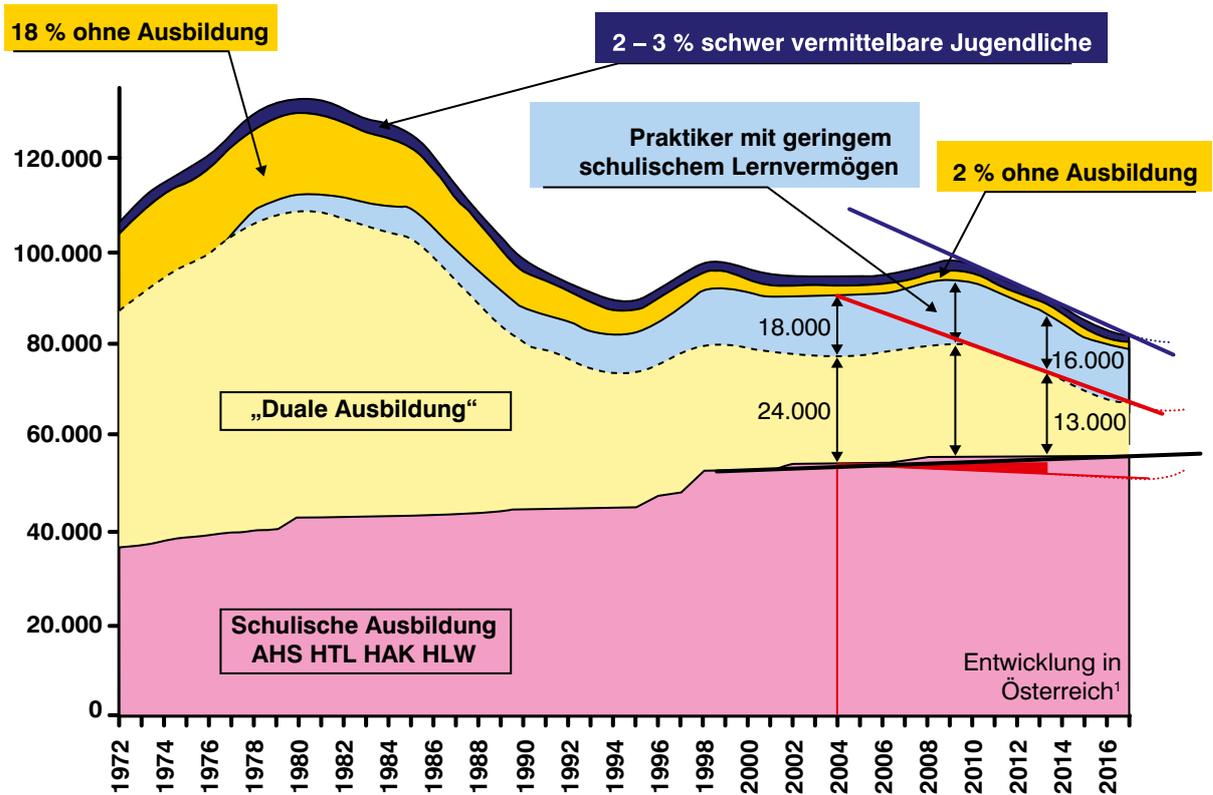
INHALTSVERZEICHNIS

GENDER-HINWEIS

Bei der Bundesinnung Bau der WKO legen wir großen Wert auf Gleichbehandlung. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit unserer Informationen wird in dieser Unterlage zumeist entweder die maskuline oder feminine Bezeichnung gewählt. Dies soll keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Wenn wir also von Schülern und Ausbildern sprechen, meinen wir selbstverständlich und gleichermaßen Schülerinnen und Ausbilderinnen.

ENTWICKLUNG DER LEHRLINGSZAHLEN NACH BLUM

ENTWICKLUNG DER LEHRLINGSZAHLEN NACH BLUM



¹nach Egon Blum (Regierungsbeauftragter für Lehrlingswesen)

BERUFSBILDER MAURER, SCHALUNGSBAUER, TIEFBAUER UND GLEISBAUTECHNIKER

BERUFSBILD MAURER

Tätigkeiten der Maurer

- Maurer errichten Bauwerke und Bauwerksteile aus verschiedenen Baumaterialien bzw. Fertigbauteilen im Hoch-, Tief-, und Wasserbau wie z.B. Wohnhäuser, öffentliche Bauten, Industrie-, und Verkehrsbauten, Brücken, Tunnel, Kraftwerksbauten etc. Sie arbeiten auf Baustellen nach den Plänen von Architekten und Baumeister.
- Sie errichten Bauwerke meist in größeren Bautrupsps unter Anleitung eines Poliers. Welche umfangreichen Tätigkeiten durchgeführt werden, kann man anhand eines Wohnhauses gut erklären.
Nachdem der Erdbauer die Baugrube ausgehoben hat, werden die Fundamente des Gebäudes aus Stahlbeton erstellt. Anschließend werden die Kellerwände hochgezogen, die meist in Dichtbeton-Ausführung erstellt werden. Als Nächstes erfolgt die Herstellung der Kellerdecke als Massiv- bzw. Fertigteildecke.
Über dem Keller werden je nach Bauvorhaben mehrere Geschoße errichtet. Die Außenwände sind aus Ziegel gemauert oder auch aus Fertigteilen oder mit Betonwänden hergestellt. Die Geschoßdecken werden wieder massiv betoniert oder als Fertigteil- oder als Holztrammedcken erstellt.
Bei der Ausführung dieser Arbeiten sind auch sämtliche Aussparungen, wie Türen, Fenster oder Installations-schlitze für Elektro, Sanitär und Heizung zu berücksichtigen. Nach dem Verschließen dieser Schlitze wird der Innenverputz meist als Maschinenputz ausgeführt. Weiters wird die Fußbodenunterkonstruktion (Feuchtigkeitsabdichtung, Wärmedämmung) und der Estrich hergestellt.
Bei der Gestaltung der Außenfassade ist sowohl auf die Wärmedämmung, den Wetterschutz, als auch die optische Gestaltung zu achten.
Im Anschluss an diese Arbeiten werden Versorgungsleitungen für Kanal, Wasser, Gas und elektrische Energie gebaut und die Außenanlagen (Betonpflaster etc.) hergestellt.
- All diese Arbeiten müssen genau nach Plan, in der Waage und Lot, mit den typischen Maurerwerkzeugen, wie Wasserwaage, Maurerkelle, Maurerhammer etc. ausgeführt werden. Um die Genauigkeit der Arbeiten zu erhöhen, werden technische Hilfsmittel wie Nivelliergerät und Laser eingesetzt.
- Entsprechende Baumaschinen, wie Kräne, Aufzüge, Mischmaschinen, Betonpumpen, erleichtern wesentlich die Arbeiten auf der Baustelle.
- Neben der Errichtung von Bauwerken werden auch immer mehr Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten bestehender Bauten durchgeführt. Bei diesen Arbeiten fallen Arbeitstechniken wie Gewölbe mauern, Gesimse ziehen, Putzfaschen erstellen etc. an.

Die wichtigsten Aufgabenbereiche auf einen Blick

- Baustelle einrichten und absichern
- Baumaterialien und Maschinen anfordern und disponieren
- Mörtel und Beton herstellen
- Schalungs-, Bewehrungs- und Betonierarbeiten durchführen
- Decken verschiedenster Art herstellen
- Mauerwerk aus künstlichen und natürlichen Steinen oder aus Beton- und Betonfertigteilen herstellen
- Stahlbetonfertigteile, Fenster- und Türstöcke sowie Einbauteile versetzen, Innen- und Außenverputz herstellen
- Dämm- und Isolierstoffe einbauen
- Leichtbauwände errichten
- Estriche inkl. Fußbodenaufbau herstellen
- Abbruch- und Stemmarbeiten durchführen
- Ver- und Entsorgungsleitungen herstellen
- Baumaschinen und Baugeräte bedienen, pflegen und warten

BERUFSBILD SCHALUNGSBAUER

Tätigkeiten des Schalungsbauers

- Schalungsbauer errichten Bauwerksteile aus Beton und Stahlbeton und montieren Betonfertigteile wie Wand- und Deckenelemente, Fassadenplatten und Steinstufen.
- Die Betonbautechnik wird im Hochbau, im Tiefbau und im Wasserbau angewendet. Im Hochbau wird Beton bei der Errichtung von Fundamenten, Decken, Stiegen, Trägerkonstruktionen, Pfeilern und Fußböden verwendet; im Tiefbau bei der Errichtung von Brücken, Tunnels, Autobahnen und Tiefgaragen; im Wasserbau beim Bau von Staudämmen, Be- und Entwässerungsanlagen, Hochwasserschutzbauten sowie Kanal- und Kläranlagen.
- Eine der wichtigsten Aufgaben des Schalungsbauers bei der Durchführung von Betonierungsarbeiten ist das Errichten von Schalungen. Schalungen sind Konstruktionen bzw. Formen aus Holzbrettern oder aus Holz-, Kunststoff- oder Stahltafeln, in die der frische Beton eingefüllt wird.
- Für Betonbauteile, die starken Zugkräften ausgesetzt sind, stellen die Schalungsbauer so genannte Bewehrungen her. Das sind Eisen- oder Stahleinlagen, die dem Beton eine hohe Zugfestigkeit verleihen. Die Schalungsbauer schneiden Beton- bzw. Baustahl (Stahlstäbe mit gerippter Oberfläche) mit Bolzenschneidern oder elektrischen Schneidemaschinen zu. Dann biegen sie die Stahlstäbe mit Handbiegemaschinen oder elektrischen Biegemaschinen und verbinden sie mit Bindedraht oder verschweißen sie. Diese legen sie dann in die Schalungen ein und verankern sie dort. Anschließend füllen sie die Schalungen mit Beton.

Die wichtigsten Aufgabenbereiche auf einen Blick

- Herstellen von Schalungen aus Holz, Metall, Kunststoff
- Errichten von Leegerüsten
- Zuschneiden von Beton- und Baustahl mit Bolzenschneidern oder elektrischen Schneidemaschinen
- Biegen der Stahlstäbe mit Handbiegemaschinen oder elektrischen Biegemaschinen
- Verschweißen zu Baustahlgittern
- Verankern der Bewehrungen in den Schalungen
- Ausfüllen der Schalungen mit flüssigem Beton
- Entfernen der Schalungen nach Erhärten des Betons
- Reinigen der wiederverwertbaren Schalungsteile

BERUFSBILD TIEFBAUER

Tätigkeiten des Tiefbauers

Der Tiefbau umfasst den Straßen-, Brücken- und Tunnelbau, den Gleisbau, den Kanalbau und Ähnliches. Tiefbauer richten die Baustellen ein und sichern sie entsprechend der Sicherheits- und Verkehrsvorschriften ab (z.B. Aufstellen von Signal- und Funkanlagen). Sie vermessen das Gelände, heben Baugruben und Künetten aus und stellen Stützungen, Verbauten und Gerüste auf. Sie stellen Fundamente, Wände und Mauerwerk her (z.B. aus Ziegel, Naturstein, Holz, Beton) und verputzen sie. Außerdem führen sie sämtliche Betonierarbeiten aus, z.B. Herstellen von Schalungen, Verlegen von Baustahl in den Schalungen, Einfüllen und Verdichten des Betons. Im Straßen- und Tunnelbau stellen die Tiefbauer Straßenunterbauten, den Straßenoberbau und Straßendecken aus Beton, Asphalt oder Mischgut her. Sie bringen Schüttungen ein und stellen Böschungen und Böschungssicherungen her und errichten Straßeneinbauten (z.B. Park- und Rastplätze, Fluchtwege in Tunnels). Weitere Aufgaben betreffen die Herstellung von Rohrkanälen und das Verlegen von Kabel- und Rohrleitungen. Im Bereich Kanalbau führen sie Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung, Drainagierung und Abwasserbehandlung durch. Eine wichtige Aufgabe bei allen Arbeiten ist die Beachtung von Vorschriften und Auflagen bezüglich Arbeitsschutz, Unfallverhütung und Umweltschutz.

Arbeitsmittel

Tiefbauer bedienen, reinigen und warten Werkzeuge, Geräte und Baumaschinen (z.B. Schaufeln, Hacken, Sägen, Schweißgeräte, Pressluftschlämmer, Bohrmaschinen, Betonmischmaschinen). Sie setzen unterschiedliche Bau- und Hilfsstoffe ein (z.B. Beton, Holz, Stahl, Ziegel, Sand, Schotter) und verfügen über Kenntnisse der Eigenschaften, Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten und Verarbeitungsrichtlinien dieser Baustoffe.

9

Arbeitsumfeld/Arbeitsorte

Tiefbauer arbeiten für mittlere und große Unternehmen des Tiefbaues auf Baustellen. Sie arbeiten im Team mit Berufskollegen und mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften (siehe z.B. Schalungsbauer als Lehrberuf, Maurer als Lehrberuf, Bautechniker, Verkehrsplaner, Polier, Asphaltierer.)

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick

- Gelände und Bauteile aufnehmen und vermessen
- Bauablauf planen und besprechen, die Arbeitsschritte einteilen
- Die Baustelle unter Beachtung von Sicherheitsvorschriften einrichten und absichern
- Gruben und Künetten ausheben, Stützungen herstellen
- Werkzeuge, Geräte und Maschinen bedienen, reinigen und warten (z.B. Schaufeln, Hacken, Sägen, Schweißgeräte, Pressluftschlämmer, Bohrmaschinen, Betonmischmaschinen)
- Mörtel und Betonmischungen herstellen
- Bodenmasse verfüllen und verdichten
- Stahlbetonbauteile mit Schalungen herstellen
- Straßenunter- und Straßenoberbauten herstellen
- Straßendecken aus Beton, Asphalt, Schotter etc. herstellen
- Böschungen errichten und absichern
- Erdverlegte Kabel- und Rohrleitungen herstellen
- Vorschriften des Arbeitsschutzes, Umweltschutzes und der Unfallverhütung beachten

BERUFSBILD GLEISBAUTECHNIKER

Tätigkeiten des Gleisbautechnikers

Gleisbautechniker sind sowohl bei der Errichtung von Gleisunterbauten als auch -oberbauten tätig. Sie heben Baugruben und Künetten aus, führen Entwässerungen und Drainagierungen durch und stellen die erforderlichen Verbauten und Stützungen sowie Schalungen und Bewehrungen für den Bahndamm her. Auf dem Fundament bauen sie Bahndämme, Brücken, Überführungen und Durchlässe.

Der Ausbau moderner Bahnstrecken, die auch den besonderen Ansprüchen von Hochgeschwindigkeitszügen gerecht werden, ist für Bahnlinien eine wesentliche Aufgabe. Gleisbautechniker sind die Experten, die diesen Ausbau vorantreiben und gleichzeitig bestehende Streckennetze betreuen und erhalten. Sie führen erforderliche Vermessungsarbeiten an den Bahnstrecken durch, richten die Baustellen ein und sichern diese ab.

Arbeitsmittel

Gleisbautechniker be- und verarbeiten unterschiedlichste Werkstoffe, von Holz über Kunststoff bis Metall und Beton durch z. B. Schleifen, Bohren, Fräsen, Trennen oder Schweißen. Sie arbeiten dabei mit kleineren Maschinen und Geräten wie z. B. Schienenrichtpressen, Schienen- und Schwellenbohrmaschinen, Schienenziehgeräten ebenso wie mit großen gleisgebundene Bahnbautechnikmaschinen (z. B. Gleisumbauzug, Bettungsreinigungsmaschine, Planumsverbesserungsmaschine, Schotterplaniermaschine, Zweiwegebagger, Protalkran usw.). Für Vermessungsarbeiten werden unter anderem modernste Laser- und GPS-gesteuerten Vermessungsgeräten eingesetzt. Gleisbautechniker lesen Baupläne, Gleis- und Weichenpläne und führen Material- und Stücklisten. Zur Kommunikation setzen sie Funk- und Signalanlagen ein, akustische Signale aber auch Mobiltelefone. Ihre Schutzkleidung umfasst unter anderem Schutzhelme, Gehörschutz, Arbeitsschutzschuhe, Schutzbrillen und Atemschutz sowie gut sichtbare, reflektierende Arbeitskleidung.

10

Arbeitsumfeld/Arbeitsorte

Gleisbautechniker arbeiten hauptsächlich an Gleisstrecken im Freien und am Bahnhofsgelände. Dabei sind sie sowohl in der Instandhaltung und Instandsetzung bestehender Strecken und Anlagen tätig als auch beim Ausbau und in der Modernisierung von Streckenabschnitten. Sie arbeiten im Team mit BerufskollegInnen, BautechnikerInnen, VermessungstechnikerInnen (siehe auch VermessungstechnikerIn (Lehrberuf)) und anderen Fach- und Hilfskräften des Baubereichs und der Eisenbahn.

Die Arbeit im Freien erfordert von Gleisbautechniker, dass sie mit unterschiedlichsten Witterungsbedingungen (große Hitze, Nässe aber auch Kälte) gut zu recht kommen. Besonders wichtig ist auch ein besonders hohes Sicherheitsbewusstsein, da Gleisbauarbeiten auch während des laufenden Fahrbetriebes durchgeführt werden müssen.

Die wichtigsten Aufgaben auf einen Blick:

- Vermessungsarbeiten mit Vermessungs- und Ortungsgeräten durchführen beim Transport und der Lagerung von Fertigteilen, Schüttgut, Gleis- und Weichenrosten und andere Materialien mitarbeiten
- Baugruben und Künetten ausheben und Verbauten und Stützungen herstellen
- Fundamenten herstellen (auch für Bahnsteigkanten) und einfache Beton- und Stahlbetonbauteile versetzen
- verschiedenen Oberflächenbefestigungen und die dafür erforderlichen Unterbauten herstellen
- Oberbau herstellen, Gleise und Weichen auf Planum verlegen, Gleisabschlüsse und Schienenausziehvorrichtungen montieren
- Eisenbahnübergängen und Eisenbahnkreuzungen errichten
- Wartungs-, Entstörungs- und Instandsetzungsarbeiten an Gleisanlagen und an sonstigen Eisenbahnanlagen durchführen
- winterdienstliche Arbeiten am Gleiskörper (z. B. Schnee- und Eisbeseitigung)

ANFORDERUNGEN

- **Körperliche Anforderungen**
 - Gute körperliche Verfassung
 - Physische Belastbarkeit
 - Kraft
 - Schwindelfreiheit
- **Sachkompetenz**
 - Fingerfertigkeit
 - Handwerkliches Geschick
 - Koordinationsfähigkeit
 - Räumliches Vorstellungsvermögen
 - Sicherheitsgefühl
- **Sozialkompetenz**
 - Zuverlässigkeit und Teamgeist
- **Selbstkompetenz**
 - Sorgfältigkeit
 - Verantwortungsbewusstsein

Weiterbildung in den BAUakademien Österreichs

Weiterbildung bedeutet für Maurer, Schalungsbauer oder Tiefbauer sich Zusatzkenntnisse und Fähigkeiten in z.B. folgenden Bereichen anzueignen:

- **Handwerkliche Weiterbildung**
 - Althausanierung
 - Betontechnologie
 - Pflastern
 - Innenputz
 - Innenausbau
- **Persönlichkeitsbildung**
 - Erste Hilfe
 - Ausbildnerprüfung
 - Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson
 - Kommunikation
- **Zusatzkenntnisse und Berechtigungen**
 - Umweltschutzbestimmungen
 - Kranführerausbildung
 - Staplerschein
 - Baggerführerschein
- **Berufsreifeprüfung**
 - Kostenlos bei Start spätestens im 2. Lehrjahr
 - Infos unter www.lehremitmatura.at

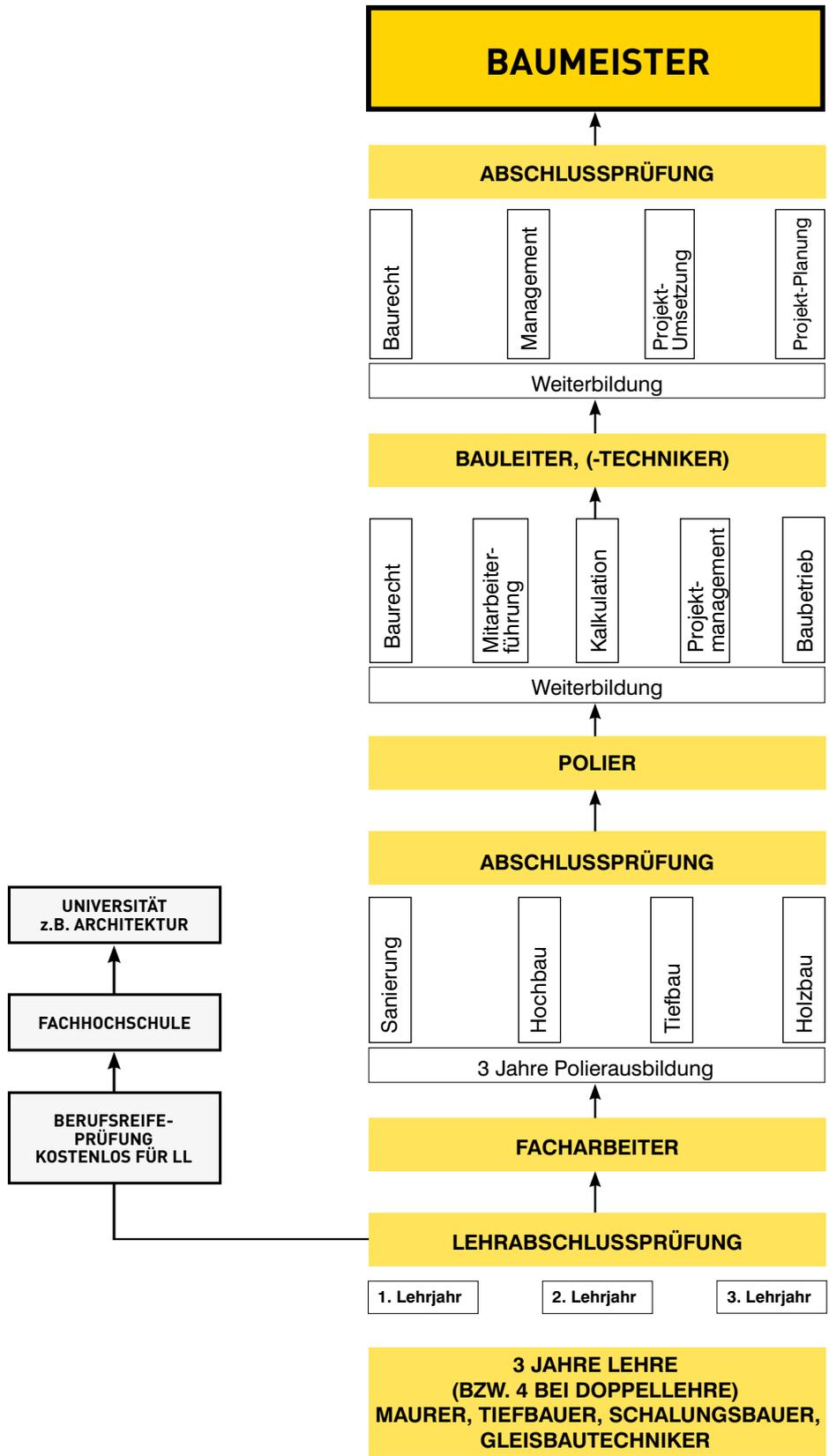
11

WAS VERDIENT EIN MAURER, SCHALUNGSBAUER, TIEFBAUER ODER GLEISBAUTECHNIKER? (STAND MAI 2016)

- Im 1. Lehrjahr EUR 925,47 pro Monat/brutto
- Im 2. Lehrjahr EUR 1.386,51 pro Monat/brutto
- Im 3. Lehrjahr EUR 1.849,25 pro Monat/brutto
- Im 4. Lehrjahr bei Doppellehre EUR 2.081,46 pro Monat/brutto
- Lehrlinge mit vollendetem 18. Lebensjahr: EUR 1.849,25 über alle 3 Lehrjahre

Aktuelle Werte und weitere Infos unter www.baudeinezukunft.at oder www.ewaros.at/lehrlingsentschaedigung

BILDUNGS- UND AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN IM BAUWESEN



LINKS

LINKS AUS-/WEITERBILDUNGwww.baudeinezukunft.at

Informationen rund um die Baulehre, Namen und Kontaktdaten Lehrlingsexperten, Landesinnungen, Berufsschulen etc.

www.facebook.com/BauDeineZukunftwww.bic.at

Alle Lehrberufe und Berufsbilder

www.ewaros.at/lehrlingsentschaedigung

Lehrlingsentschädigungen nach Lehrberufen

www.bau.or.at

Geschäftsstelle Bau

www.tiefbauer.or.at

Infos und Berufsbild Tiefbauer

www.maurer.or.at

Infos und Berufsbild Maurer

www.schalungsbauer.or.at

Infos und Berufsbild Schalungsbauer

www.berufsinfo.at

Infos rund um Bildung und Beruf

www.ibw.at

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

www.wifi.atwww.wko.at/lehrbetriebsuebersicht

Lehrbetriebe nach Berufen

www.lehrberuf.info

Österreichweite Lehrstellenbörse

www.bau-online.at

Österreichische Baudatenbank

www.worldskills.at

Worldskills Austria – Berufsweltmeisterschaften

www.baumassiv.at

Kampagne Bau Massiv

www.lehrlingsbaustelle.at

Lehrlingsbaustellen

www.fiec.org

Verband der Europäischen Bauwirtschaft

www.bauakademie.at

alle BauAkademien in Österreich

www.jobs-am-bau.at

Jobbörse für Berufe am Bau

www.lehremitmatura.at

Berufsreifeprüfung, kostenlos bei Start spätestens im 2. Lehrjahr

www.lehre-foerdern.atwww.playmit.com

Bildungsinhalte zur Vorbereitung auf den Berufseinstieg

KONTAKTADRESSEN DER WKO

WKO GESCHÄFTSSTELLE BAU**Bundesinnung Bau und Fachverband der Bauindustrie**

Bundesinnungsmeister Ing. Hans-Werner Frömmel

Fachverbandsobmann Dr. Hans Peter Haselsteiner

Schaumburgergasse 20/8, 1040 Wien
Tel.: +43 (0)1 718 37 37-17

BAUAKademie Österreich

DI Peter Scherer
Schaumburgergasse 20, 1040 Wien
Tel.: +43 (0)1 718 37 37-15

Landesinnungen Bau**Landesinnung Bau Burgenland**

Robert Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0)5 90 907-3120

Landesinnung Bau Kärnten

Koschutastr. 4
9020 Klagenfurt
Tel.: +43 (0)5 90 904-110

Landesinnung Bau Niederösterreich

Daniel Gran-Straße 48/2
3100 St. Pölten
Tel.: +43 (0)2742 313-225

Landesinnung Bau Oberösterreich

Hessenplatz 3
4020 Linz
Tel.: +43 (0)5 90 909-4112

Landesinnung Bau Salzburg

Julius Raab-Platz 1
5027 Salzburg
Tel.: +43 (0)662 88 88-270

Landesinnung Bau Steiermark

Körblergasse 111-113
8021 Graz
Tel.: +43 (0)316 601-487

Landesinnung Bau Tirol

Meinhardstraße 14
6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)5 90 905-1277

Landesinnung Bau Vorarlberg

Wichnergasse 9
6800 Feldkirch
Tel.: +43 (0)5522 305-246

Landesinnung Bau Wien

Wolfengasse 4
1010 Wien
Tel.: +43 (0)1 514 50-6150

BAUAKademien

BAUAKademie Lehrbauhof Kärnten
Koschutastraße 4
9020 Klagenfurt
Tel.: + 43 (0)463 36 450-450
E-Mail: office@ktn.bauakademie.at

BAUAKademie Niederösterreich
Lehrbauhof Schloss Haindorf
Krumpöckallee 21-23
3550 Langenlois
Tel.: + 43 (0)2734 2693-0
E-Mail: office@noe.bauakademie.at

BAUAKademie Oberösterreich
Lachstatt 41
4221 Steyregg
Tel.: + 43 (0)732 245928
E-Mail: office@ooe.bauakademie.at

BAUAKademie Salzburg
Moosstraße 197
5020 Salzburg
Tel.: + 43 (0)662 83 02 00-0
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at

BAUAKademie Steiermark
Lehrbauhof Süd
Gleinalmstraße 73
8124 Übelbach
Tel.: + 43 (0)3125 21 81-0
E-Mail: office@stmk.bauakademie.at

BAUAKademie Lehrbauhof Tirol
Egger-Lienz-Straße 132
6020 Innsbruck
Tel.: + 43 (0)512 57 86 24-0
E-Mail: office@tirol.bauakademie.at

BAUAKademie Vorarlberg
Bahnhofstraße 27
6845 Hohenems
Tel.: +43 (0)5572 38 94-0
E-Mail: office@vbg.bauakademie.at

BAUAKademie Wien
Lehrbauhof Ost
Laxenburgerstraße 28
2353 Guntramsdorf
Tel.: + 43 (0)2236 53 542-0
E-Mail: office@bauakademie.co.at

BAUAKademie Österreich
Geschäftsstelle BAU
Schaumburgergasse 20/8
1040 Wien
Tel.: +43 (0)1 718 37 37-0
E-Mail: office@bauakademie.at

Lehrlingsexperten und Landesinnungen für die „Lehrlingsoffensive Bauberufe“

ÖSTERREICH

WKO, Geschäftsstelle Bau /
BAUAKademie Österreich
DI Peter Scherer
Schaumburgergasse 20
1040 Wien
01/718 37 37-0

WIEN

Lehrlingsexpertin:
Michaela Schindler
michaela.schindler@baudeinezukunft.at
0664/206 81 51
Landesinnung Bau Wien
GF Mag. Rainer Hartlieb
Wolfengasse 4
1010 Wien
01/514 50-6150
bau@wkw.at

BURGENLAND

Lehrlingsexpertin:
Mag. (FH) Elke Winkler
elke.winkler@baudeinezukunft.at
0664/514 20 11
Landesinnung Bau Burgenland
GF Mag. (FH) Martin Karall
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
05/909 07-3110
martin.karall@wkbgl.at

OBERÖSTERREICH

Lehrlingsexpertin:
Eva Maria Rauch
eva.rauch@baudeinezukunft.at
0664/204 22 66
Landesinnung Bau Oberösterreich
GF DI Dr. Markus Hofer
Hessenplatz 3
4020 Linz
05/909 09-4112
gewerbe1@wkoee.at

NIEDERÖSTERREICH

Lehrlingsexpertin:
Gabi Klim
gabi.klim@baudeinezukunft.at
0664/423 31 44
Landesinnung Bau Niederösterreich
GF Mag. Harald Schweiger
Daniel-Gran-Straße 48/2
3100 St. Pölten
02742/313-225
hdb@wknoe.at

STEIERMARK

Lehrlingsexpertin:
Karin Amtmann
karin.amtmann@baudeinezukunft.at
0664/962 20 17
Landesinnung Bau Steiermark
GF Susanne Grilz
Körblergasse 111–113
8010 Graz
0316/601-487
baugewerbe@wkstmk.at

SALZBURG

Lehrlingsexpertin:
Mag. Silvia Giritsch
silvia.giritsch@baudeinezukunft.at
0664/353 49 47
Landesinnung Bau Salzburg
GF Mag. Karl Scheliessnig
Julius-Raab-Platz 1
5027 Salzburg
0662/88 88-270
bau@wks.at

KÄRNTEN

Lehrlingsexpertin:
Marion Hasse
marion.hasse@baudeinezukunft.at
0664/211 85 96
Landesinnung Bau Kärnten
GF DI Barbara Holtsch-Quendler
Koschutastraße 4
9020 Klagenfurt
05/909 04-110
barbara.quendler@wkk.or.at

TIROL

Landesinnung Bau Tirol
GF Mag. Matthias Marth
Wilhelm-Greil-Straße 7
6020 Innsbruck
05/909 05-0
information@wktirol.at

VORARLBERG

Landesinnung Bau Vorarlberg
GF Thomas Peter
Wichnergasse 9
6800 Feldkirch
05522/305-245
peter.thomas@wkv.at

VORSCHLAG FÜR DIE GESTALTUNG EINER WEITERFÜHRENDEN SCHULSTUNDE

VORSCHLAG FÜR EINE WEITERFÜHRENDE STUNDE NACH DER PRÄSENTATION ZUM THEMA „KARRIERE AM BAU“

Ablauf für eine Schulstunde (ca. 50 min.)

INHALT	ZEITBEDARF
1. Kurzes Resümee des BO/der BO-Lehrerin zur Präsentation (Folie „Karriere am Bau“ – Alle Folien können auch digital als Power Point beim Lehrlingsexperten/bei der Lehrlingsexpertin angefordert werden)	5 Min.
2. Hauptaufgaben des Maurers <ul style="list-style-type: none"> ■ Gruppenarbeit zum Thema „Welche Aufgaben hat ein Maurer“? ■ Anschließende Präsentation ■ Aufarbeitung durch den/die LehrerIn mit Hilfe beiliegender OH-Folie „Aufgaben des Maurers“ 	20 Min.
3. Input des Lehrers/der Lehrerin - Aufstiegsmöglichkeiten (Folie „Aufstiegsmöglichkeiten“) <ul style="list-style-type: none"> ■ Es gibt viele interessante Möglichkeiten am Bau (siehe Folie) ■ Ca. 10 Jahre nach der Lehre kann man bereits die Baumeisterprüfung ablegen und damit eine eigene Baufirma gründen ■ Mit der LAP kann man immer noch eine Uni oder FH besuchen 	5 Min.
4. Input des Lehrers/der Lehrerin - Verdienstmöglichkeiten (Folie „Verdienstmöglichkeiten“) <ul style="list-style-type: none"> ■ Lehrberufe am Bau sind die am besten bezahlten ■ Vergleichsweise die Lehrlingsentschädigungen für andere Lehrberufe auflisten 	5 Min.
5. Voraussetzungen für die Lehre am Bau (Folie „Voraussetzungen“) <ul style="list-style-type: none"> ■ Einzelarbeit der Schüler (Welche Voraussetzungen hält jeder Schüler für nötig) ■ Dann Meldungen im Plenum abfragen ■ Aufarbeitung durch den/die LehrerIn mit beiliegender Folie 	10 Min.
6. Abschluss der Stunde Adressen der Baufirmen in der Umgebung an interessierte Schüler verteilen	5 Min.

MUSTERBEISPIEL INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

Das Projekt „Wirtschaft informiert Schüler und Eltern“ wird in vielen Neuen Mittelschulen seit mehreren Jahren erfolgreich durchgeführt.

Adresse der Schule

„WIRTSCHAFT INFORMIERT SCHÜLER UND ELTERN“

Ich darf Ihnen/dir den ganzen **Ablauf des Informationsabends** mitteilen und mich nochmals für Ihre/deine Bereitschaft zur Teilnahme bedanken!

1. INFORMATIONSV ABEND: Datum, Uhrzeit, (Schule)

(Treffpunkt einige Minuten vorher)

Programm:

- 19.00 Uhr: Begrüßung
- Kurzes Referat von
z.B. zum Thema: „Berufsorientierung - Anliegen von Schülern, Eltern und Wirtschaft“
- Vorstellung der anwesenden Unternehmer
- Information im Stationsbetrieb: Die Schüler der dritten Klassen und ihre Eltern informieren sich über einen Beruf in einem Klassenraum der Schule: Jeder Unternehmer stellt den Beruf (die Berufe) vor; es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

21

Sie/Dich möchten wir ersuchen, folgende(n) Beruf(e) vorzustellen: MAURER

Nach ca. 20 Minuten folgt eine Pause (etwa 15 Minuten) und anschließend ein zweiter Durchgang. Zur Stärkung gibt es ein von Schülern betreutes Buffet! (Freiwillige Spenden werden für die Sportwoche verwendet.)

Für die Darstellung folgender Berufe haben Unternehmer ihr Kommen zugesagt:

- | | |
|---|---|
| ■ Bäcker/-in | ■ Kfz-Mechaniker/-in und Lackierer/-in |
| ■ Bankkaufmann/-frau | ■ Koch/Köchin |
| ■ Blumenbinder/-in | ■ Kommunikationstechniker/-in |
| ■ Büro- bzw. Industriekaufmann/-frau | ■ Konditor/-in |
| ■ Dachdecker/-in | ■ Maschinenschlosser/Schlosser |
| ■ Einzelhandelskaufmann/-frau | ■ Maurer |
| ■ Fotograf/-in | ■ Mediendesigner/-in u. Mustergestalter/-in |
| ■ Friseur/-in | ■ Textilveredler/-in |
| ■ Gesundheits- u. Krankenschwester/-pfleger | ■ Tischler/-in |
| ■ Hotel- u. Gastgewerbeassistent/-in | |

2. BERUFSE RKUNDUNG: Datum

Wie bereits in den letzten Jahren erhalten unsere Schüler der dritten Klassen die Möglichkeit, zwei Berufe jeweils an einem „Schnuppervormittag“ (in manchen Berufen ganztätig) kennen zu lernen. Eine Kontaktaufnahme durch einen Schüler f. genaue Absprachen (Zeit, ...) erfolgt knapp vorher.

Für die Schule bedankt sich

Schülerberater

PROBEAUFNAHMETEST

PROBEAUFNAHMETEST

Deutsch und Rechtschreibung

Wie stelle ich mir einen typischen Arbeitstag auf der Baustelle vor!

(Bauen Sie in den Aufsatz 5 Tätigkeiten ein, die Ihrer Meinung nach zu den Aufgaben eines Maurerlehrlings gehören.)

.....

.....

.....

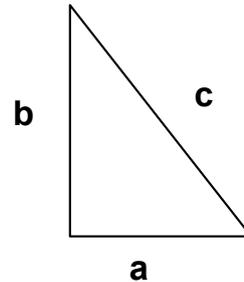
.....

.....

Rechnen

1. **Drei Maurer brauchen 3 Stunden, um eine Mauer aufzustellen. Wie lange brauchen 4 Maurer für dieselbe Mauer?**
2. **Ein quadratischer Raum hat eine Seitenlänge von 4 m. Wie viel Quadratmeter hat der Raum?**
3. **Eine Baugrube ist 2m lang, 4m50 breit und 1m tief. Wie viele Kubikmeter Schotter braucht man, um sie aufzufüllen?**
4. **Ein Bagger hebt in einer Stunde 25 m³ Erde aus. Wie lange braucht derselbe Bagger für eine Baugrube mit 10m Länge, 6m Breite und 4m Tiefe?**
5. **Ein Maurer kann in einer Stunde 1 m² Wand verputzen. Wie lange braucht er für eine Wand mit 8m Länge und 3m Höhe?**
6. **Sie haben ein Budget von 1.000 € für den Kauf von Baumaterial zur Verfügung.
Wie viele m² Ziegel können Sie kaufen, wenn Sie bereits 10 Säcke Zement á 4,50 € gekauft haben und 1 m² Ziegel 18 € kostet?**

7. Ein rechtwinkeliges Dreieck hat die Seitenlängen $a = 9$ cm und $b = 10$ cm. Berechnen Sie die Fläche des Dreiecks!



Allgemeinbildung

1. Wie heißen die Hauptstädte der Bundesländer Österreichs?
2. Wie heißt der aktuelle österreichische Bundespräsident?
3. Wie heißt der größte Fluß Österreichs?
4. Wie heißen die Bundesländer Österreichs?
5. Nennen Sie mindestens 5 Nachbarstaaten von Österreich.
6. Wie heißt der aktuelle österreichische Bundeskanzler?
7. Wie heißt der höchste Berg Österreichs?
8. Nennen Sie mindestens 5 Mitgliedsstaaten der EU.
9. In welcher Stadt hat die Österreichische Bundesregierung ihren Sitz?
10. Wie heißt der/die aktuelle Landeshauptmann/Landeshauptfrau in ihrem Bundesland?
11. Wie viele Einwohner hat Österreich zurzeit in etwa?

Logik

1. **Unterstreichen Sie das Wort, das kein Baumaterial enthält:**

IELEZG
NTBOE
ÖLEMRT
SSSSNTOGETA
TSHROTCE

2. **Unterstreichen Sie die Zeile, die kein typisches Baufahrzeug enthält:**

NKAR
GAEBGR
DMNLEPKIPUER
LAPPIRAENERU
SFCGEHUNEPL

3. **Unterstreichen Sie das Werkzeug, das nicht zu den anderen paßt:**

Hammer, Phasenprüfer, Wasserwaage, Dreikantkelle, Reibbrett

4. **Setzen Sie die fehlende Zahl ein:**

3 8 12 15 17 _____

5. **Setzen Sie die fehlende Zahl ein:**

4 9 14 19 24 _____

6. **Setzen Sie den fehlenden Buchstaben ein:**

Z B Y C X _____

7. **Setzen Sie den fehlenden Buchstaben ein:**

A C F J _____

8. **Unterstreichen Sie die Stadt, die nicht zu den anderen paßt:**

Bern, Budapest, Vaduz, Rom, Frankfurt

9. **Welcher Begriff paßt nicht zu den anderen? Streichen Sie ihn durch!**

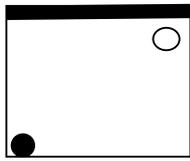
a) Handball b) Volleyball c) Fußball d) Basketball e) Faustball

a) kehren b) putzen c) säubern d) mischen e) abwaschen

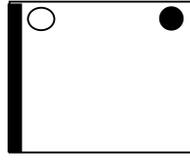
a) Bauaufzug b) Hebebühne c) Kran d) Flaschenzug e) Bagger

a) verformen b) brechen c) biegen d) ziehen e) dehnen

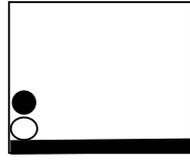
10. Setzen Sie die Reihe in der oberen Zeile (Symbol 1-3) fort und wählen Sie dazu ein Symbol aus der unteren Reihe (Symbol A – C) aus. Geben Sie dafür eine Begründung ab:



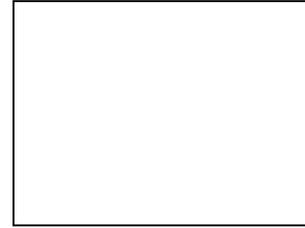
1



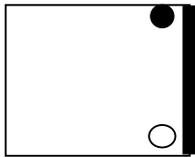
2



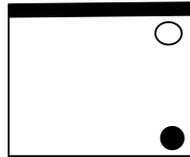
3



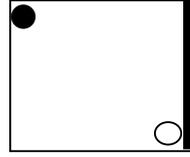
4



A

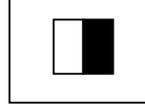
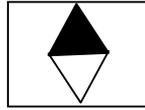
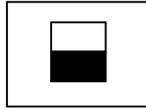
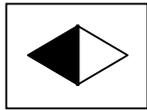


B

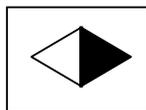


C

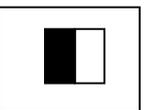
11. Setzen Sie die Reihe in der oberen Zeile fort und wählen Sie dazu ein Symbol aus der unteren Reihe (Symbol a - e) aus. Geben Sie dafür eine Begründung ab:



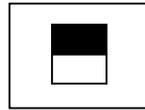
a



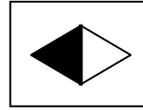
b



c

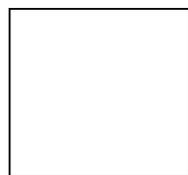
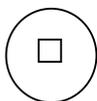
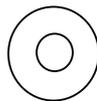
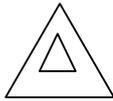
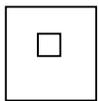
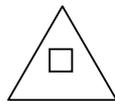
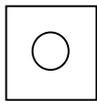


d

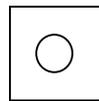


e

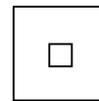
12. Setzen Sie die Reihe auf der linken Seite fort, wählen Sie dazu ein Symbol von der rechten Seite aus. Geben Sie dafür eine Begründung ab:



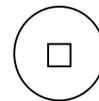
Wählen Sie aus folgenden Möglichkeiten:



1



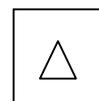
2



3



4



5



6

BAULEHRLINGSCASTING DER BAUWIRTSCHAFT

BAULEHRLINGSCASTING DER BAUWIRTSCHAFT**Bau-Lehrlings-Casting – Baumeister von morgen**

Unter dem Motto „**Du schaffst das: du bist der Baumeister von morgen! – Sichere dir direkt deinen Ausbildungsplatz in der Bauwirtschaft.**“ veranstaltet seit 2014 die Geschäftsstelle der WKO ein alljährliches, österreichweites Casting, wo sich Lehrstellenanwärter beweisen können und sich sogar vor Ort einen Arbeitsplatz sichern können.

An einem bestimmten Tag, der vorab über diverse Medien angekündigt wird, findet an den BAUakademien in Österreich ein großes Casting statt. Vertreter von regionalen Bau-Unternehmen sind vor Ort und engagieren die Besten „vom Fleck weg“.

Ebenso ist eine gute Gelegenheit für Jugendliche sich in den erforderlichen Kriterien, die eine Baulehre mit sich bringt, zu erproben und sich ein Bild ihrer Zukunftsperspektiven zu machen.

In Theorie und Praxis bewertet die Jury alle Teilnehmer und die BAUakademien, Lehrlingsexpertinnen (LEX) sowie Landesinnungen gestalten diesen Event in einem spannenden und unterhaltsamen Rahmen. Die Besten des Castings werden prämiert und die äußerst positive Berichterstattung in den Medien bietet auch für die Bauunternehmer eine gute Plattform, ihren Betrieb als innovativ und motiviert dar zu stellen.

Die Bau-Lehrlings-Castings sind jedes Mal ein voller Erfolg.

Anmeldemöglichkeiten

28

Nähere Informationen:

WKO-Geschäftsstelle Bau

Schaumburgergasse 20, 1040 Wien

Tel: 01/ 718 37 37-0

E-Mail: info@baulehrlingscasting.at

Anmeldemöglichkeiten unter www.baulehrlingscasting.at

und der LEX des jeweiligen Bundeslandes



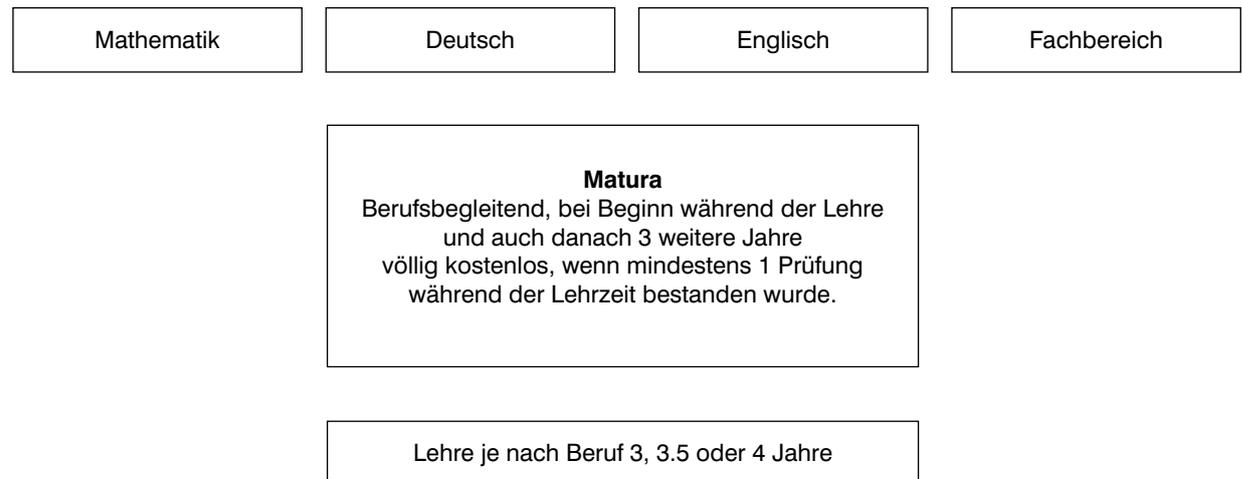
LEHRE MIT MATURA – EIN ERFOLGSMODELL

LEHRE MIT MATURA – EIN ERFOLGSMODELL

Für alle, die sich für einen Beruf entscheiden und eine theoretische Ausbildung mit Matura nicht missen wollen, ist dieses Modell geschaffen worden.

Nur als Lehrling hat man die kostenlose Möglichkeit die Berufsreifeprüfung zu machen – wenn man gerne lernt, bereit ist, Freizeit zu investieren und die Eignungsprüfung besteht.

Die Berufsreifeprüfung hat folgenden Aufbau:



30

Zum Einstieg gibt's ein dreistufiges **Beratungsverfahren**:

- Orientierungs-Check (Mathematik, Deutsch und Englisch)
- Potentialanalyse
- Aufnahmegespräch

Zu diesem Beratungsverfahren erfolgt die Anmeldung an einem der Infoabende der WKO.

Die Kurse, Prüfungen und Kursunterlagen sind für alle Lehrlinge während der Lehrzeit und 3 Jahre danach kostenlos! Das heißt, dass nach dem Lehrzeitende bis zu 3 Jahre Zeit ist, die restlichen Fächer abzuschließen.

Die Rahmenbedingungen

- Voraussetzung: aufrechter Lehrvertrag in Österreich, Besuch des Infoabends und die Teilnahme am Beratungsverfahren
- empfohlener Start von Lehre und Matura: spätestens Beginn zweites Lehrjahr
- Anmeldung zum Kurs erfolgt beim Aufnahmegespräch
- ein Fach muss vor der Lehrabschlussprüfung (LAP) abgeschlossen werden
- Fächer können bis zu 3 Jahre nach der LAP kostenfrei besucht werden

Die zwei Wege zur Matura

Berufsbegleitendes Modell (in der Freizeit)

- Maturakurse am Abend oder am Wochenende
- keine Zustimmung des Lehrbetriebes erforderlich
- wie viele Fächer besucht werden, kann jeder selbst entscheiden, empfohlen wird der Start mit nur einem Fach

Tageskursmodell (in der Arbeitszeit)

- Kurse z.B. Freitag (8.00-14.00 Uhr) oder z.B. Donnerstag (13.30-17.30 Uhr)
- ist nicht überall möglich - bei der WKO erkundigen
- Zustimmung des Lehrbetriebes erforderlich
- ganzjährige Ausbildungszeit (weniger Ferien)
- Arbeitgeber bekommt die Brutto-Lehrlingsentschädigung für die Zeit des Kursbesuches refundiert
- Kurszeit = Arbeitszeit

Der Informationsabend

Bei den Informationsabenden erfährst man alles, was über Lehre mit Matura wichtig ist. Der Besuch des Informationsabends ist verpflichtend. Hier ist genügend Zeit, Fragen zu stellen. Die Kursanmeldung erfolgt dann beim Aufnahmegespräch. Die Kurse starten jedes Jahr im Herbst und im Frühjahr.

Weitere Informationen zum kostenlosen Programm Lehre mit Matura in der aktuellen Broschüre unter „Downloads“!

www.lehremitmatura.at

BERUFSREIFEPRÜFUNG IM FACHBEREICH BAUTECHNIK

Der Lehrplan im Fachbereich orientiert sich an der Verordnung des Bundesministeriums über kompetenzbasierte Curricula an anerkannten Lehrgängen zur Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung.

Lehrplan Bautechnik

- Bauplatz und Gründung (Absicherung, Baugrund, Fundamente)
- aufgehendes Mauerwerk
- Decken und Dächer
- Ausbauarbeiten, Stiegen und Hauskanalisation
- Holzbau und Stahlbau
- Umweltschutz, Recycling von Baumaterial

Prüfung

Die Klausur im Fachbereich umfasst eine 5-stündige schriftliche Prüfung und eine mündliche Prüfung mit der Dauer von rund 10 Minuten (rund 20 Minuten Vorbereitungszeit).

Kosten und Links

Die Kosten über rund 1.000,- EUR, die im Zuge der Berufsmatura, einschließlich für Arbeitsunterlagen, Vergütung und für die Prüfungsgebühr des ersten angemeldeten Prüfungsantritts, zu zahlen sind, entfallen nur für Lehrlinge komplett.

Weitere Informationen und Links:

Salzburg:

<http://www.wifisalzburg.at/eShop/bbDetails.aspx/Berufsreifepr%C3%BCfung-Fachbereich--Bautechnik/@/bbnr/970305/>

Tirol:

<http://www.tirol.wifi.at/eShop/BBdetails.aspx/Kurse/@/bbnr/122615+ +/>

Oberösterreich:

<http://www.bfi-ooe.at/bfiweb/produkte/Fachbereiche-001500500/Bautechnik--B909>

Niederösterreich:

<http://www.bfinoe.at/kursprogramm.php?kursnr=16307140>

Steiermark:

<http://www.bfi-stmk.at/seminar/O30E221113/>

Kärnten:

<http://www.wifikaernten.at/default.aspx?menuId=491>

Vorarlberg:

http://vbg.arbeiterkammer.at/beratung/LehrlingundJugend/Lehre/Lehre___Matura.html

für alle (anderen) Bundesländer:

<https://www.wko.at/Content.Node/Service/Bildung-und-Lehre/Lehre/Lehre-und-Matura/Lehre-und-Matura---Themenstartseite.html>

WEITERE INFORMATIONEN

VOR-BUILDER AUF ERFOLGSKURS

THOMAS DEUTINGER HAT ALS JUNGER POLIER, BAULEITER UND BAUMEISTER BEREITS GROSSES GELEISTET UND IST AUF DEM STEILEN WEG NACH OBEN. EINE ERFOLGSGESCHICHTE ...

Thomas aus Großarl (Salzburg) liegt das Baugewerbe im wahrsten Sinne des Wortes im Blut. Denn nicht nur sein Vater, sondern auch sein Bruder ist Polier. Doch die Familiengeschichte war nur ein Grund, warum er sich für eine Lehre entschieden hat:

„EIN HANDWERKLICHER BERUF HAT MICH SCHON IMMER FASZINIERT. AUSSERDEM BIN ICH SEHR GERNE IN DER NATUR.“

Nachdem Thomas drei Jahre als Maurer bis zur Gesellenprüfung arbeitete, besuchte er drei weitere Jahre die Polierschule. 2009 begann er mit der Ausbildung zum Bauleiter, die er 2010 abschloss. 2015 hat er die Baumeisterprüfung erfolgreich bestanden und ist jetzt dabei sich selbstständig zu machen. Und noch ganz nebenbei gelang es ihm auch noch, die Silbermedaille bei der Berufs-EM 2008 zu gewinnen. Thomas erzählt stolz: „Im Vorfeld habe ich bereits den Bundeslehrlings-wettbewerb und den Landeslehrlings-wettbewerb gewonnen. Dadurch konnte ich Erfahrung sammeln. Die Wirtschaftskammer kam auf mich zu und hat mich gefragt, ob ich bei der EM teilnehmen möchte. Daraufhin verbrachten wir eine Woche in Holland, wo wir in

4er-Teams eingeteilt wurden. In nur zweieinhalb Tagen mussten wir ein halbes Haus, Fassade, Dachschrägen etc. fertig stellen. Bewertet wurden Genauigkeit, Sauberkeit und Teamarbeit. In der Teambewertung haben wir Gold geholt, in der Einzelbewertung habe ich Silber gewonnen. Das macht mich sehr stolz.“

Thomas hat noch viel vor: Unser ehrgeiziger EM-Gewinner hat bereits sein eigenes Unternehmen gegründet. Und auch privat lässt ihn das Baugewerbe nicht los.

„DIE ZUKUNFTSAUSSICHTEN UND WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN SIND AM BAU SEHR GROSS!“

Ganz im Gegenteil. Der junge Vater von zwei Kindern hat bereits sein Eigenheim errichtet. Diese Bilderbuchkarriere muss ihm erst mal jemand nach-machen! Und damit das auch viele tun, möchte Thomas jungen Menschen noch etwas mit auf den Weg geben: Für ihn war es auf jeden Fall die richtige Berufswahl, und Angst um seinen Job braucht er wohl nicht haben, denn er weiß: „Gut qualifizierte Fachkräfte werden immer gesucht und sind sehr wichtig!“



Thomas bekommt von seinem Job nicht genug.

Handwerkliche Begabung ist für die Lehre wichtig.



FOTOS: Thomas Deutinger

Eine Menge Schotter

Schon im ersten Lehrjahr verdienst du mit einer Lehre am Bau eine Menge Geld*:

- 1. Lehrjahr: **925,47** Euro pro Monat/brutto
- 2. Lehrjahr: **1.386,51** pro Monat/brutto
- 3. Lehrjahr: **1.849,25** pro Monat/brutto
- 4. Lehrjahr (bei Doppellehre): **2.081,46** pro Monat/brutto

Auch mit 18 Jahren kannst du im Bauwesen noch durchstarten. In diesem Fall erhältst du bereits im 1. Lehrjahr **1.849,25** Euro Lehrlingsentschädigung pro Monat.

* Stand ab 1.5.2016

GROSSBAUSTELLE ASPERN

IM NORDOSTEN WIENS ENTSTEHT GERADE EIN NEUER, MULTIFUNKTIONALER STADTTEIL: DIE SEESTADT ASPERN. AUF EINER FLÄCHE VON 240 HEKTAR, SO GROSS WIE 340 FUSSBALLFELDER, WIRD WOHNRAUM FÜR 20.000 MENSCHEN GESCHAFFEN, UND EBENSO VIELE ARBEITSPLÄTZE. VIELE BAUFIRMEN, BAUMEISTER UND BAULEHRLINGE ERMÖGLICHEN DIE REALISIERUNG DIESES SPANNENDEN PROJEKTS!

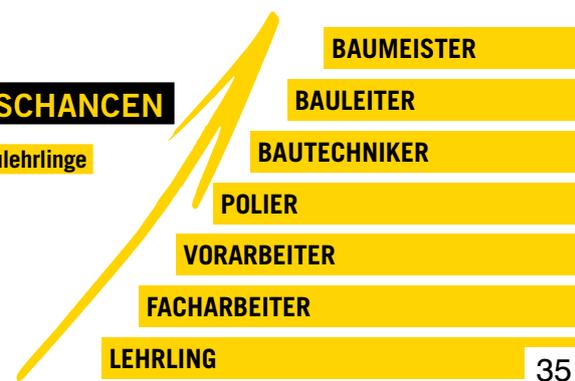
Wenn „auf der grünen Wiese“ ein neuer Stadtteil entsteht, ist das eine große Herausforderung. Da braucht es viele fleißige Hände und kluge Köpfe. Einer davon ist Markus, Baulehrling, 16 Jahre jung. Er ist stolz darauf, an diesem Projekt mitarbeiten zu können und berichtet: „Ein zentrales Logistikcenter koordiniert die zahlreichen Bauunternehmen, die hier tätig sind.“ Diese zentrale Organisation ermöglicht die Wiederverwertung von anfallenden Baumaterialien - vom Seeaushub bis zum Beton der alten Rollbahn. „Schotter, Kies und Erde, die beim Ausbaggern des Sees angefallen sind, werden für Geländemodellierung, Straßenbau und Betonherstellung verwendet.“ Durch dieses Recycling konnten bisher rund 1.400 Tonnen CO₂-Emission vermieden werden. „Es ist super, dass bei so einem Megaprojekt umwelt- und ressourcenschonend gearbeitet wird. Alles eine Frage der Logistik!“, schwärmt Markus von „seiner“ Baustelle.

Ob Maurer, Schalungsbauer, Gleisbautechniker oder Tiefbauer: bei der Realisierung der Seestadt Aspern sind Baulehrlinge jeder Sparte im Einsatz. Wohnungen, Büros, U-Bahnstation, Straßenbahnanbindung, Park&Ride-Anlagen, ein neuer Bahnhof sowie die Anbindung ans Straßennetz – da sind Spezialisten gefragt!

Die endgültige Fertigstellung ist für das Jahr 2030 geplant – es gibt also noch viel zu tun für engagierte junge Menschen, die einen Karriere-Grundstein legen möchten. Das Megaprojekt Seestadt Aspern beweist, dass die Baulehre eine Ausbildung mit Zukunft ist.

BAU DEINE AUFSTIEGSCHANCEN

Auf der Karriereleiter gibt es für Baulehrlinge nur eine Richtung: steil nach oben!



<http://www.aspern-seestadt.at/pressen-1/visualisierungen-photos-plaene>

Noch mehr gute Gründe für die Baulehre gefällig?

Einzigartiges „triales“ Ausbildungssystem: Zusätzlich zur Ausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsschule verbringen Bau-Lehrlinge bis zu neun Wochen an einer BAU Akademie (Lehrbauhof). Dort erlernen und vertiefen die Fachkräfte ihre Fähigkeiten.

World und Euro Skills: Bei internationalen Wettbewerben spielt Österreichs Nachwuchs traditionell ganz vorne mit (Maurer-Weltmeister 2005, Europameister 2010 + 2012, Vizeweltmeister 2013, Vizeeuropameister 2008). Dem Teilnehmer steht davor ein eigener Ausbilder wochenlang in der Vorbereitung zur Seite.

Niedrige Durchfallquoten: Maurer-Lehrlinge werden in eigenen Kursen an den BAU Akademien gezielt auf die Lehrabschlussprüfung vorbereitet – mit Erfolg! Denn die Durchfallquote liegt unter dem österreichweiten Durchschnitt.

Weiterbildung: Der Bau bietet jede Menge Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten: Berufsreifeprüfung, Kurse an den BAU Akademien, Baumeisterprüfung sowie TU, FH und postgraduale Studien (MBA, Life Cycle Management). Viele Baumeister haben selber als Maurerlehrling angefangen.

GROSSE TALENTE AM BAU:

DAMALS ...

Seit es Menschen gibt, gibt es Bauwerke. Die frühesten Höhlenwohnungen stammen aus der Mesolithischen Epoche, von 9.600 v.Chr. bis 5.500 v.Chr.

Tausende Jahre später kamen die ersten **Baumeister-Superstars**:

IMHOTEP, 2700 v.Chr., war für den Bau großer Pyramiden im alten Ägypten verantwortlich.

CHERISPHRON, der um 580 v.Chr. im antiken Griechenland den Bau des Tempels der Artemis in Ephesos begann.



Artemis
Tempel

36

Die Frührenaissance brachte eine große Bau-Epoche: **BRUNELLESCHI** in Florenz; **BRAMANTE** und **RAFFAEL** in Rom schufen imposante Bauwerke, die bis heute faszinieren – z.B. den Petersdom. Dem Barock-Baumeister **JOHANN LUCAS VON HILDEDBRANDT** verdankt Österreich das Schloss Belvedere und unzählige andere große Bauwerke.



Schloss
Belvedere

Von **Antoni Gaudí** bis **Otto Wagner**: die Liste großer Meister lässt sich endlos fortsetzen – bis in die heutige Zeit.

... UND HEUTE!

Viele Baulehrlinge in Österreich haben das Zeug zu einer vielversprechenden Karriere.

Das großartige Abschneiden unserer Lehrlinge bei den EURO SKILLS ist ein beeindruckender Beweis für die tollen Leistungen! Aber auch abseits der Baustelle haben's unsere Baulehrlinge drauf. Fleiß, Ausdauer, Sportlichkeit und Engagement sind nicht nur im Job gefragt, sondern machen unsere jungen Talente nebenbei auch zu erfolgreichen Sportlern:

MARTIN STOCKMAIER, Baulehrling bei der Firma Empl Bau in Mittersill, wurde vor kurzem Staatsmeister im Eisstock Weitensport.

MANUEL INNERHOFER, Baulehrling bei Empl Bau, ist 7-facher Staatsmeister im Berglauf.

Und das sind nur zwei von vielen jungen, rundum talentierten Baulehrlingen!

